

# Demonstration

## AUFRUF AN DIE ARBEITER

und ihre Freunde des Friedens

## NIEDER MIT DEM KRIEG DER ARBEITERFEINDE

**Vereinigt Euch mit dem Proletariat DER Welt gegen die Aggressoren und Barbaren des Krieges –  
Nieder mit dem Hauptfeind im eigenen Land, der deutschen Bourgeoisie!**

Gegen wen wird in der Ukraine Krieg geführt? Gegen die Arbeiter und das Volk. Gegen wen wird in Russland Krieg geführt? Gegen das russische Proletariat. Gegen wen richtet sich die Kriegsaggression durch den Hauptfeind im eigenen Land? Auch gegen Dich, Arbeiter und Werktätiger des Volkes. Gegen wen führen die Nato-Mächte, angeführt von der USA, Krieg? Sie führen einen Krieg mit ihrem Verbündeten aus einer reaktionären und durch und durch arbeiterfeindlichen neo-faschistischen Macht in der Ukraine gegen alle Arbeiter der Welt, die um den Frieden in der Welt für eine sozialistische Welt kämpfen. Es ist eine Kriegsallianz, so unterschiedlich auch die Interessen der jeweils Kriegführenden untereinander sind, in einem sind sie sich einig: es ist ihr Krieg gegen das Proletariat, das es wagte, durch die Oktoberrevolution einem Drittel der Menschheit den Frieden zu bringen.

**Was wir bedenken sollten und niemals vergessen!** Es ist der Krieg gegen ein Proletariat, das die Sehnsucht von Milliarden Menschen, von allen Arbeitern in allen Ländern verkörperte und wahr macht: Die Welt wird zu einem friedlichen Ort, ist sie erst einmal von Ausbeutung und Unterdrückung befreit, durch die siegreiche proletarische Revolution und durch den Sozialismus. Dann und nur dann wird der Frieden durch den Sozialismus den Krieg der Imperialisten besiegt haben.

Es ist nicht so, dass die Arbeiterbewegung nicht wüsste, wie der Krieg der Imperialisten und deren Mord an den Völkern von ihr beendet werden kann. Es war der deutsche Imperialismus mit den Entente-Mächten, die vom ersten Tag die russische Revolution und ihre Grosse Oktoberrevolution versuchten nieder zu kartätschen, was ihnen, den Kriegsbrandstiftern, eine vernichtende Niederlage einbrachte, indem nicht nur die russischen und ukrainischen Arbeiter die europäischen Kriegs-Aggressoren aus dem Land warfen und die erste sozialistische Republik die Welt für immer zu verändern wusste. Dass der Überfall der Stinnes, der Siemens, dieser Ostlandritter ihr jähes Ende erhielt durch die russische Revolution und das Schlachten, das Kriegsgeheul, der Hunger in Deutschland dadurch beendet wurde, indem der revolutionäre Teil der Arbeiter aus dem Krieg ausschied, indem er die Gewehre auf den eigenen Schlächter richtete und ihn vom Thron stieß. Und darin die russischen Arbeiter die „Deutsche Revolution“ (1918-1923) tatkräftig unterstützten.

Es war erneut der deutsche Imperialismus, der die UdSSR in seinem Zweiten Imperialistischen Weltkrieg überfiel und weite Gebiete brandschatzte. Und nur durch den einheitlichen Willen aller Arbeiter und Bauern aus den 15 sozialistischen Sowjet-Republiken, die einen Kampf gegen die Barbarei des Hitlerfaschismus auf Leben und Tod führten, geschlagen werden konnte. Und die Rote Armee ihn bis nach Berlin in seinem Land der Trümmer jagte, um das deutsche Volk von der Hitlerbarbarei zu befreien. So dass sich das deutsche Volk aus den Trümmern im eigenen Land wieder erheben konnte und sich nicht bewahrheitet hat die Drohung des Kriegsverbrechers Hitler: Möge doch das deutsche Volk zu Grunde gehen. Und es waren das russische, ukrainische Proletariat, das ganze Volk der Sowjetunion, die die Arbeiterklasse darin unterstützten, dass ihre antifaschistische Umwälzung und Errichtung des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden, die DDR ihr gelang – trotz des hohen Blutzolls von 27 Mil-

lionen, die ihr Leben gaben, um unserem Volk seinen Kriegsaggressor, ihre Bourgeoisie in Trümmer zu legen.

Das zu vergessen, steht dem deutschen Volk nicht an. Und dies gerade HEUTE NICHT, wo dem Proletariat und den Bauern der Ukraine das noch erhaltene und gebliebene Werk des Volkes aus besserer Zeit des Sozialismus zerbombt wird und erneut Menschen dem Tod geweiht sind.

**Wessen Land wird zur Kriegsbeute und zerstört, die Fabriken vernichtet, wessen Städte in Trümmer gelegt, welches Land wird entvölkert...?** Die Sowjetunion vereinte 15 sowjetische Republiken unter der sozialistischen Macht der Diktatur des Proletariats, die über 100 Jahre jedem Angriff der alten Welt und ihrer imperialistischen Ausbeuterklasse, der Monopolbourgeoisie und ihren Staaten standgehalten hat, ihr war etwas abverlangt worden bis zur Erschöpfung, das kein anderes Proletariat der Welt ertragen musste. So dass der Feind im Inneren, die Feinde des Sozialismus und die aus der einst stolzen KPdSU kommenden und hervorgekommenen Konterrevolutionäre das Proletariat und die Völker der SU in solch einer Weise überwältigten, dass aus der SU ein Flickenteppich, ein Haufen separatistischer „Staaten“-Gebilde wurde, in denen jeden Tag die Oligarchen sich gegenseitig bekämpfen bis zum Mord und das jetzt eigentumslose Volk und Proletariat zu ihren Lohnsklaven degradierten, wie auch keinen Bürgerkrieg scheuen, mit Waffengewalt den aus dem Sozialismus kommenden Arbeiter zu bekämpfen und zu bedrohen. Es ist ein Krieg gegen das Proletariat, es ist ein Krieg gegen den Sozialismus. Ein Klassenkrieg einer marodierenden, plündernden „neuen“ Bourgeoisie, um ihren geraubten Reichtum aus dem sozialistischen Eigentum gegen eine erneute proletarische Revolution bis zur völligen Zerstörung des Werks des Proletariats weiter zu behaupten.

Es ist ein Krieg zu allererst der eigenen Machtergreifung der „neuen“ Bourgeoisie – ob in Russland oder der Ukraine. Es ist ein Krieg der neo-faschistischen Machthaber aus Kiew, der damit begann, dass die Arbeiter in den befreiten Gebieten, den „Volksrepubliken“ Donezk und Lugansk den Kampf um ihre Interessen führten, indem sie um den ausstehenden Lohn kämpften, der über Monate ausblieb, dass wenigstens ihre Arbeit vom Oligarchen bezahlt wird. Und weil er dies nicht erfüllte, die Lohnzahlung, musste dies zu einer unabwendbaren revolutionären Erhebung führen für die Rückgabe der einstigen Kombinate an die Arbeiter und das Volk. Dieser Kampf um die Enteignung der Enteigner, dieser revolutionäre Kampf um das ehemalige sozialistische Eigentum erzwang die neuen revolutionären Machtorgane der Räte und eine Arbeiter-Regierung in diesen Gebieten. Und es war diese revolutionäre Erhebung, in der die Kiew-Konterrevolution den Beginn der proletarischen Revolution sah und mit Bomben und Granaten die nach Unabhängigkeit strebenden revolutionären Arbeiter, die Arbeiterwohnungen und einzelne Stadtgebiete in Schutt und Asche legte. Es waren diese revolutionären Arbeiterkämpfe, wie die revolutionären Aufstände im Gebiet der Kornkammer der Ukraine, dass der Weizen und andere landwirtschaftliche Produkte, wie Speiseöl, die Teller des Volkes zu füllen haben und nicht von den neuen Kapitalisten verhöckert, um die Taschen der Reichen zu füllen. Es war und ist die Furcht vor dem Proletariat, was die Kiewer neo-faschistische

Regierung dazu trieb, lieber als Vasall sich den NATO-Mächten zu unterstellen, als dem Raub am Volkseigentum verlustig zu gehen. Und nicht anders verhält es sich gegenüber Russland. Der Angriffskrieg der russischen Oligarchie auf die Ukraine ist zu aller erstmal ein Verbrechen am russischen Proletariat, und dadurch zum Verbrechen am ukrainischen Proletariat geworden. Ein Verbrechen einer Klasse von Parasiten und Räubern, die den Sozialismus zerstörten und die SU in Fetzen rissen. Um ihre Herrschaft auszuüben, die sozialistischen Kombinate, wie aus dem Reichtum des Landes die Rohstoffe, die allen sowjetischen Menschen ein gutes Leben sicherten, diesen Raub am sozialistischen Eigentum in goldene Klo-Schüsseln zu verwandeln oder aus Agrar-Land und sozialistischen Gütern Privat-Zoos der Belustigung zu machen, mit einer Tierwelt aus Afrika und anderen Ländern; wie das sozialistische Eigentum an den meist Bietenden zu verhökern – ein Spielgeld der Reichen für weitere Yachten und Privat-Jets, wie dass die Oligarchen Milliarden um Milliarden aus dem sozialistischen Eigentum ins Ausland verschieben usw.

Dass die SU in solche Hände von Gaunern und Räubern fällt, die das ganze Land zerstören, darauf warteten die Imperialisten der Alten Welt. Darauf warteten die Kriegsaggressoren aus der Nato. Darauf wartete nicht nur der deutsche Imperialismus, sondern er griff in den 90er Jahren schon zu. Indem er mit der Erste war, der der Konterrevolution und ihren Machthabern im „Baltikum“ die Furcht abnahm, auch ihr Proletariat wird sich erneut revolutionär gegen sie erheben und davor hat man sich zu wappnen und ihnen deshalb den „Schutz“ des deutschen Imperialismus anbot in der Form, dass heute deutsche Armee und ihre Soldaten militärisch die „baltischen“ Staaten besetzen und ihre Abtrennung aus der ehemaligen SU in die EU damit den Räubern am sozialistischen Volkseigentum ermöglichten.

Dem Proletariat droht das gleiche in der Ukraine. Dieses Militärbündnis der Nato-Mächte unter der Führung der USA, das seit Beginn an nur ein Ziel verfolgte, „Tod dem Sozialismus“, hat nur ein Ziel: „sollen die Oligarchen sich doch untereinander den Krieg erklären, soll doch in ihrem Krieg das Proletariat und das Volk unter dem Bombenhagel leiden, solange liefern wir die Waffen, militärische Ausrüstung und bezahlen auch ein wenig die Kriegskosten der Ukraine, wenn dadurch wir ein weiteres Gebiet und einen weiteren Separat-Staat aus der ehemaligen SU abtrennen und loslösen und als Vasallen-Staat in unsere Kriegsfront eingliedern, um die Kriegsfront an die Grenzen des heutigen Russland zu schieben – als künftiges Aufmarschgebiet gegen Russland, auch unter der Gefahr, einen Dritten Weltkrieg auszulösen.

**Wie kann der Frieden wieder hergestellt werden!  
Was ist zu tun!!**

Als Arbeiter und als Friedensfreund gibt es nur eine Parteinahme: Wir sind dem proletarischen Internationalismus verbunden.

- Es ist das Geringste, dass die Regierung sofort jede Kriegsaggression gegen die Arbeiter in der Ukraine und in Russland einstellt. Kein einziger Waffentransport, und jeder deutsche Soldat verbleibt in der Kaserne, und keine weitere Aufstockung durch

100 Milliarden in einen Kriegsfond, der seit Jahrzehnten Billionen verschlungen hat.

- Es ist das Mindeste, dass wir den Hauptfeind in unserem Land und seine Regierung zwingen, sich auf die Seite der Mehrheit der Staaten, die 2/3 der Menschheit vertreten, zu stellen – wie es nochmal die UN-Vollversammlung zeigte –, weder der US-Regierung noch den anderen Nato-Mächten Folge zu leisten. Sofortige Aufhebung der von ihr geschlossenen Abkommen oder Vertragsverpflichtungen, die sie eingegangen ist, ob in der Nato oder der EU. Die staatliche Neutralität ist das Mindeste, um als Kriegsaggressor auszuschneiden.

- Darunter gehört auch: Die Gleichstellung aller Kriegsflüchtlinge, das gleiche Bleiberecht. Die gleichen Formalitäten in der Einreise ins Land, ob der Flüchtende aus Ländern kommt, wo deutsche Waffen oder die Militärmaschinerie ihre Städte in ein Trümmerfeld in ihrer Heimat verwandelte oder aus der Ukraine. Kein Flucht-Unterschied – der eine hat sein Leben zu riskieren, ob er den Tod im Mittelmeer findet und in Lagerhaft zu verweilen hat. Der andere ist ein wohl Gesehener. Sofortige Unterbindung des bösen Spiels mit den Flüchtenden: weil der deutsche Imperialismus den Flüchtenden aus der Ukraine als eine Art „Beutegut“ betrachtet, das dem deutschen Kapital als 5. Kolonne bei ihrer Rückwanderung in die Ukraine noch gute Dienste leiste. Und alle anderen Kriegs-Flüchtlinge hier nur leben wollen.

- Das Raub-Geld der russischen Oligarchen, die Milliarden, die die Oligarchen in sicherem Gewahrsam in das Ausland verschoben haben und weiter verschieben, und damit das Werk der sozialistischen Arbeiter aus dem Verkauf von Kombinat und anderem Volkseigentum dem russischen Arbeiter entrissen haben und enteignet und jetzt von den Nato-Mächten, vom Deutschen über die USA, dem „neuen russischen Alleinherrscher“ beschlagnahmt wurde, hat nichts in ihren Kassen zu suchen. Die Regierungen des Westens rauben und beschlagnahmen dadurch nur den Reichtum aus sozialistischem Eigentum. Keine Beschlagnahmung durch die kapitalistischen Regierungen, deren Beschlagnahmung damit beantwortet wird durch die „neue“ Bourgeoisie Russlands, dass das in Russland befindliche kapitalistische Eigentum der ausländischen Monopole eben dann die staatliche Enteignung drohe. Die Billionen gehören dem russischen Arbeiter und sonst niemanden. Wir verlangen, dass die Billionen, das sozialistische Eigentum nur dem Arbeiter und Bauern gehört. Und umgehend an ihn zurückgegeben werden muss.

**\* Nieder mit dem Bürgerkrieg zwischen Russland und der Ukraine! Sofortige Beendigung des Krieges gegen die Arbeiter in Russland und der Ukraine, die das deutsche Volk vom Hitlerfaschismus befreien!**

**\* Stoppen wir sofort die Militärzüge der Nato durch die Deutsche Bahn! Jeder Militärtransport und Kriegsmaschinerie aus deutschen Fabriken ist ein Völkermord am ukrainischen Volk**

**Nieder mit der deutschen Monopolbourgeoisie!  
Der Hauptfeind steht im eigenen Land!  
Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt euch!**

**Sofortige Beendigung der Kriegsaggression der deutschen Regierung! Dafür heraus auf die Straßen und Plätze und in den Streik!**

**Kommt zu den Arbeitermärschen**

<p><b>Bremen</b> 26. März 11 Uhr Am Brill</p>	<p><b>Frankfurt</b> 19. März 12 Uhr DGB-Haus</p>	<p><b>Hamburg</b> 25. März 14 Uhr Park Fiction (Antonipark) bei den Hafenstrassen Häusern</p>	<p><b>Köln</b> 20. März 15 Uhr Kalk Post</p>	<p><b>München</b> 18. März 17 Uhr Georg-Freundorfer- Platz (Schwanthalerhöhe)</p>	<p><b>Nürnberg</b> 19. März 17 Uhr Lorenzkirche</p>	<p><b>Regensburg</b> 19. März 13 Uhr Ernst-Reuter-Platz</p>
---	--	---	--	---	---	---



**Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD**